

Stadtratsfraktion Landshuter Mitte, 84026 Landshut, Rathaus

An den Stadtrat  
der Stadt Landshut

nr. 956

*AP/12*



Landshut, 06.06.2019

### Antrag an den Stadtrat der Stadt Landshut

Die Stadt Landshut unternimmt alles, dass die Müllumladestation Wörth, bzw. der ZMS Schwandorf wieder den Müll der Gewerbetreibenden annimmt.

#### **Begründung:**

Der ZMS hat die MUS Wörth angewiesen, Müll der Gewerbetreibenden nicht mehr, allenfalls in Kleinmengen anzunehmen.

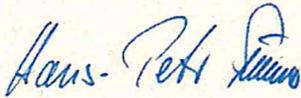
Zur Begründung wurde ausgeführt, dass diese Abfälle regelmäßig brennbar wären, also der thermischen Verwertung grundsätzlich zugänglich seien, aber die Anlieferung habe so massiv zugenommen, dass eine Verwertung in Schwandorf aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich wäre.

Die Gewerbetreibenden sollen private Entsorger einschalten, die dann nach einer thermischen Verwertung in anderen Müllverbrennungsanlagen nachsuchen sollten.

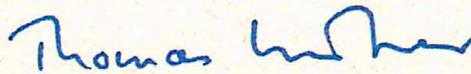
Die Begründung spricht jeglicher ökologischer Behandlung Hohn. Die Stadt sowie der Landkreis Landshut haben sich nach Schwandorf deshalb orientiert, da der Müll einigermaßen ökologisch auf der Bahn zur Verbrennung transportiert werden kann und eine gemeinsame Anlage für Ostbayern auch wirtschaftlicher ist.

Werden die Gewerbebetriebe ausgegrenzt, ist dies politisch fragwürdig. Ferner widerspricht es auch dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.

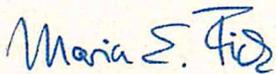
Der Zweckverband hat dafür zu sorgen, dass nicht alles als thermisch verwertbar angesehen wird, sondern hat zu unternehmen, dass die Wertstoffe aussortiert werden. Dadurch sinkt auch automatisch der Druck an der Verbrennungsanlage.



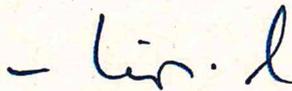
Hans-Peter Summer



Prof. Dr. Thomas Küffner



Dr. Maria E. Fick



Tilman von Kuepach



Claudia Zehentbauer